

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

538 (16.11.1918) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weraus größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co. Karlsruhe. Verantwortlich: Albert Herzog. Verantw. für den Textteil: Anton Luchow; für den Anzeigenteil: H. Rindervogel, Amtl. in Karlsruhe i. B. Dresdner Vertretung Berlin W 10.

Anzeigen Die 8gehalt. Nationalzeitung 80 Ffg. die 12gehalt. 1 M. 12 Ffg. an 1. Preis 1.50 M. die 2. Preis 1.00 M. außerdem 80% Steuerzuschlag für die Anzeigen. Bei Anzeigen in der 1. Spalte 10% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 2. Spalte 5% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 3. Spalte 2% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 4. Spalte 1% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 5. Spalte 0.5% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 6. Spalte 0.2% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 7. Spalte 0.1% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 8. Spalte 0.05% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 9. Spalte 0.02% Zuschlag. Bei Anzeigen in der 10. Spalte 0.01% Zuschlag.

Nr. 538.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Samstag den 16. November 1918.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

34. Jahrgang.

Zur Waffenstillstandsfrage.

Prinz Max über die Vorgeschichte des Waffenstillstandsangebots.

WTB. Berlin, 16. Nov. In einem Sonderdruck der Preussischen Jahrbücher wird eine Rede des Prinzen Max von Baden veröffentlicht, die dieser in der Badischen Ersten Kammer gehalten wollte, woran er aber durch die Ereignisse verhindert wurde, und in der es u. a. heißt:

Meine Friedenspolitik wurde entscheidend gestört durch das Waffenstillstandsangebot, das mir fertig vorgelegt wurde, als ich in Berlin eintraf. Ich habe es bekämpft aus Gründen der praktischen Politik. Es schien mir ein schwerer Fehler, den ersten Schritt der neuen Regierung durch ein so überaus bedingtes Eingeständnis deutscher Schwäche zu begleiten.

Weder das eigene Volk noch die Feinde schätzten unsere militärische Lage damals so ein, daß ein derartig verzweifelter Schritt notwendig gewesen wäre. Ich machte den Gegenvorschlag, die Regierung sollte als erste Handlung ein detailliertes Kriegszielprogramm aufstellen, das vor aller Welt unsere Uebereinkunft mit den Grundzügen des Präsidenten Wilson deutlich machte und unsere Bereitwilligkeit, diese Grundzüge auch unter nationalen Opfern zu beugen. Die militärischen Autoritäten erwiderten mir darauf, die Wirkung einer solchen Kundgebung könne nicht mehr abgewartet werden. Die Lage an der Front erfordere binnen 24 Stunden ein Waffenstillstandsangebot. Wenn ich es nicht abgeben würde, so müßte es die alte Regierung herausbringen.

„Darauf entschloß ich mich, die neue Regierung zu bilden und das unumkehrbar unvermeidlich gewordene Waffenstillstandsangebot mit den Namen der neuen, unbefleckten Regierung zu unterlegen. Nach einer Woche eröffneten mir die militärischen Autoritäten, daß sie sich in der Einschätzung der Lage an der Front am 1. Oktober getäuscht hätten.

Ein Appell Lignovskis an England.

WTB. Berlin, 15. Novbr. Im „Vorwärts“ veröffentlicht Lignowski einen Appell an die britische Nation. Der „Vorwärts“ sagt, Lignowski spreche sehr nicht weniger im Auftrage und im Sinne Deutschlands als früher in seiner Eigenschaft als Kaiserlicher Botschafter. Der Appell lautet u. a.:

„Ich wende mich an meine vielen persönlichen Freunde, in erster Linie an Lord Lansdowne, Lord Grey und Mister Asquith und bitte sie, ihren weitreichenden Einfluß für die hohen Ziele der Menschlichkeit und Gerechtigkeit in die Waagschale zu werfen. Nachdem die Zwecke erreicht sind, für die England in den Krieg eintrat, vermag ich nicht zu glauben, daß das Bedürfnis nach Frieden, der Wunsch, das deutsche Volk zu erwürgen, alle anderen Gefühnen zurückdrängt.

Die uns auferlegten Waffenstillstandsbedingungen sind ja von einem Geiste befeelt, den man nicht anders als den der Rache bezeichnen kann, da ihre gewissenhafte Durchführung Elend, Hunger, Not, Anarchie und Chaos unsehbar im Gefolge hätte. In ihrem eigenen Interesse müssen unsere bisherigen Gegner, und an ihrer Spitze die große britische Nation sich sagen, daß es wichtiger wäre, die Ordnung aufrecht zu erhalten, als dem deutschen Volke, das den aufrichtigen Wunsch hegt, als wertvolles Mitglied der großen Völkergemeinschaft den Weg der Versöhnung und friedlicher Arbeit zu betreten, die Grundlagen zu entziehen, die erforderlich sind für den Wiederaufbau eines neuen und friedlichen demokratischen Staatswesens.“

Die Waffenstillstandsbedingungen zur See.

WTB. Genf, 16. Nov. Agence Havas. Admiral Aubé hat Briefe verlassen, um sich nach den Girth of Forth zu begeben, wo er sich mit zwei Torpedobooten zur Verfügung des Admirals Grosset stellen wird, der als Vertreter Frankreichs an der Kommission der Alliierten die Ausführung der auf die Marine bezüglichen Waffenstillstandsbedingungen zu sichern hat.

Die Alliierten verzichten auf Schadenersatz?

o Zürich, 16. Nov. (Privattele.) „Corriere della Sera“ meldet aus Paris: Die Alliierten verzichten in der Versailler Kriegskonferenz auf die Erhaltung der Kriegsgefangenen. Die Schadenersatzforderungen sollen nach Billigkeit reduziert werden. Ob wegen des internierten Kaisers Maßnahmen getroffen werden sollen, steht noch dahin.

Die Franzosen im Elsch.

o Schleifstadt, 16. Nov. (Privattele.) Das „Schleifstadter Tagblatt“ meldet, daß vorgestern eine Abordnung der französischen Staatsbahnen in Schleifstadt eintraf, um die Uebernahme der Eisenbahnen vorzubereiten.

o Basel, 16. Nov. (Privattele.) Der „Progrès“ berichtet aus Paris: Clemenceau und Poincaré sind gestern vormittag nach Elsch-Boisheim abgereist.

Ehrung von Clemenceau und Foch.

o Basel, 16. Nov. (Privattele.) Die „Basler Nachr.“ melden aus Paris: Die Kammer genehmigte eine besondere Dankadresse an Clemenceau und Foch. Dem Marschall Foch wird ferner von der Kammer ein Ehrenbogen überreicht. Im Senat wird die Aussetzung der Hälfte Clemenceaus an der Stelle der großen Franzosen erfolgt. Auch dem Abgeordneten von Cosmar, Wetzele, und dem Abgeordneten von Weill, wird die Kammer besondere Ehrungen anlässlich des Waffenstillstands zuteil werden lassen.

Die Räumung in Belgien und Frankreich.

— Haag, 15. Nov. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ berichtet aus Brügge: Da die Räumung Belgiens sich nicht so rasch vollzieht, wie man annahm, so wird die belgische Kammer erst in der nächsten Woche zusammentreten. Der Einzug des Königs der Belgier in Brüssel wird wahrscheinlich gleichzeitig mit der Eröffnung des Parlamentes stattfinden.

Der Gründung eines belgischen Arbeiterrates in Brüssel muß man wohl vorläufig keine Bedeutung beilegen. Der demnächst zu erwartende Einzug des Königspaares in Brüssel und die nationale Begeisterung wird alles andere überdönen. Beim Wiederzusammentritt des Parlamentes werden dann allerdings sehr schwierige Fragen zu lösen sein, bei denen die Interessen der einzelnen Gruppen der Bevölkerung weit auseinander gehen. Ähnliche Mitteilungen sind sehr zahlreich nach Holland geschickt.

„Daily News“ melde, daß die Räumung Frankreichs und Belgens ihren ordnungsgemäßen Verlauf nehme. Amerikanische Truppen seien in Belgien einmündet. General Foch werde im Namen Frankreichs und seiner Verbündeten von Elsch-Boisheim Befehl erteilen. (Zitl. Jbta.)

Die Schweiz und die entlassenen Soldaten der Mittelmächte.

WTB. Bern, 16. Nov. Meldung der Schweizerischen Depechen-Agentur. Vorläufig mußte Leute die Bewilligung gegeben werden, bis auf Weiteres keine entlassenen Soldaten der Mittelmächte hereinzulassen, bis das dabei einzuschlagende Verfahren durch die Behörden geregelt ist.

Aufruf an die Soldaten und die Matrosen.

WTB. Berlin, 16. Nov. Das Telegramm des Vorkrates an die Soldaten und Matrosen, worin zur Selbstwehr aufgerufen wird, um die geordnete Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen und der Demobilisierung zu sichern, hat insofern zu Mißverständnissen geführt, als teilweise die Befreiung laut wurde, die Vorkriegsregierung wolle die Befreiung in der alten Form wiederherstellen. Diese Befreiung ist unbegründet. Es sei deshalb nochmals hervorgehoben, daß die jetzt angeordneten Maßnahmen für die künftige Befreiung der Soldaten und der Heimat das veraltete Zurückhalten der Soldaten vor der Front verhindern und die Durchführung einer Demobilisierung gefördert werde.

Bei der Marine ist die genaue und rasche Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen von entscheidender Bedeutung. Wird sie nicht gewährleistet, so besteht die Gefahr, daß der Waffenstillstand in Frage gestellt, Helgoland, Kiel und Hamburg besetzt, und wegen Nichterfüllung der Waffenstillstandsbedingungen die Feindflotten wieder aufgenommen werden. Das will gewiß niemand.

Deshalb ist nach dem Aufbau der bisherigen Heeresorganisation bei der Demobilisierung und der Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen die Mitwirkung der Offiziere mit ihren technischen und militärischen Kenntnissen erforderlich. Lediglich diesem Zwecke sollen die Maßnahmen der Reichsregierung dienen. Dabei geht es von der bei fast allen Truppenteilen durchgeführten Voraussetzung aus, daß die Offiziere im Einvernehmen mit den Soldaten handeln. Daran soll durch unsere Aufforderung nichts geändert werden. Nicht der Mannschaften und Offiziere ist es, durch verständiges Zusammenwirken das über uns hereingebrochene Unglück nach Möglichkeit zu lindern.

Die Rückkehr der Truppen.

— Haag, 15. Nov. Bei Maastrieh kamen gestern einige tausend Mann deutscher Soldaten mit roten Fahnen an. Auf gültigen Zuspruch des deutschen Militärattachés im Haag, Major v. Schweinitz, der sich sofort zu den Truppen begab, legten sie willig bei ihrem Eintritt in Holland die Fahne der Internationale ab, um allen Schwierigkeiten mit der niederländischen Regierung vorzubeugen und den nachkommenden Kameraden den Weg durch Holland offen zu halten. Auch die Entwaffnung an der Grenze ging störungslos von statten, wonach der Heimrücken durch niederländisches Gebiet erfolgen kann. Die Truppen machten einen geordneten Eindruck. Heute werden weitere 11 000 Mann erwartet.

Mannheim und die Besetzung des linken Rheinufers.

— Mannheim, 16. Nov. Der Volkzugsanschuh des Arbeiters- und Soldatenrates Mannheim teilt mit: „Der Arbeiter- und Soldatenrat Mannheim ist wegen Ausrechterhaltung des Verkehrs zwischen dem rechten und linken Rheinufer während der Besetzung des linken Ufers durch den Feind bringend und unmittelbar beim Auswärtigen Amt in Berlin vorstellig geworden. Diese Eingabe hat bereits einen erfreulichen Erfolg gehabt.“

Das Auswärtige Amt teilt jedoch dem Volkzugsanschuh folgendes mit:

„Auf das Telegramm vom 13. November: Wir verhandeln mit dem Feinde über Festlegung der Einzelheiten des Waffenstillstandsvertrages und bringen dabei auf Milderungen der Bedingungen. Wir verlangen insbesondere, daß der Verkehr zwischen dem rechten und linken Rheinufer ungehindert bleiben muß und daß überhaupt in den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem rechten und dem linken Rheinufer keinerlei Änderungen eintreten dürfen.“

Auswärtiges Amt.

Die Lage im Reich.

Der Zusammentritt des Reichstags abgelehnt.

WTB. Berlin, 16. Nov. (Amtlich.) Reichstagspräsident Fehrenbach telegraphierte an das Kabinett: „Gegen die Besetzung gegen die vielfach angeregte Einberufung des

Reichstags Montag oder Dienstag Einspruch zu erheben und eventuelle Maßnahmen dagegen zu treffen.“

Das Kabinett erwiderte: „Infolge der politischen Umwälzung, die sowohl die Institution des deutschen Kaiserthums als auch den Bundesrat in seiner Eigenschaft als gesetzgebende Körperschaft beseitigt hat, kann auch der 1912 gewählte Reichstag nicht mehr zusammentreten. Ebert, Haase.“

(Die Reichsregierung ist mit den Vorbereitungen zur möglichst schnellen Einberufung einer konstituierenden Nationalversammlung beschäftigt.)

Zur Finanzführung der Reichsregierung.

WTB. Berlin, 16. Nov. Um umlaufenden Gerüchten entgegenzutreten, erklärt die Reichsregierung: „1. Wir beabsichtigen nicht eine Beschlagnahme von Bank- und Sparfahrguthaben, von Vorräten an Geld oder Banknoten oder Wertpapieren oder sonstigen offenen oder geschlossenen Depots vorzunehmen. 2. Wir beabsichtigen nicht die Zeichnungen auf die B. Kriegsanleihe oder die Kriegsanleihe überhaupt für ungültig zu erklären oder in ihrer Rechtsgültigkeit anzutasten.“

„Die Regierung beabsichtigt jedoch, die großen Vermögen und Einkommen auf das Schärfste zur Deckung der Ausgaben heranzuziehen. 3. Die Gehalts-, Pensions- und sonstigen Rechtsansprüche der in öffentlichem Dienst stehenden Beamten und Angestellten, der Offiziere und der anderen Personen des Soldatenstandes, der Kriegsschädigten und der Hinterbliebenen dieser Personen bleiben völlig unberührt und weiterhin in Kraft. Der Rat der Volksbeauftragten: Ebert, Haase.“

Ein Gründungs-Aufruf der neuen demokratischen Partei.

WTB. Berlin, 15. Nov. Zur Gründung einer neuen großen demokratischen Partei ergeht ein Aufruf, in dem es u. a. heißt:

„Am 9. November sind auch die alten Parteien zusammengebrochen. Wir stellen heute kein Programm auf, aber durch gemeinsame Grundzüge müssen diejenigen, die sich uns anschließen wollen, verbunden sein. Der erste Grundzug heißt, daß wir uns auf den Boden der republikanischen Staatsform stellen. Wir wollen den Boden der republikanischen Staatsform gegen jede Reaktion verteidigen wollen und den neuen Staat gegen jede Reaktion verteidigen wollen.“

„Der zweite Grundzug heißt, daß wir die Freiheit nicht von der Ordnung, der Geschmähigkeit und der politischen Gleichberechtigung aller Staatsangehörigen zu trennen vermögen und daß wir jeden hohem politischen, reaktionären oder sonstigen Terror bekämpfen. Wir wollen, daß heute nur solche Mittel helfen können und daß von allen Bekämpfern große Opfer zu fordern sind. Die Zeit erfordert für Monopolpolitik entwickelte Wirtschaftsbereiche die Idee der Sozialisierung anzuweihen, die Staatsbeamten aufzuteilen und zur Einschränkung des Großgrundbesitzes zu streben, damit das Bauerntum gestärkt und vermehrt werden kann. Nebenbei sind höchste Besteuerung des Kriegsgewinns, einmalige progressive Vermögensabgabe, der tiefgreifende Steuermaßnahmen, gestrichelte Garantie der Arbeiter, Anstellungen und Beamtenechte, Sicherung der Ansprüche der Kriegsteilnehmer, ihrer Witwen und Waisen, Stärkung der selbständigen Mittelklasse, Freiheit für den Aufstieg der Tüchtigen und die internationale Durchführung eines sozialpolitischen Mindestprogramms.“

Keine Bedrohung Posen.

WTB. Posen, 15. Nov. Nach Erkundigungen bei zuständigen Stelle ist das Gerücht, polnische Offiziere hätten die Uebergabe der Stadt Posen gefordert und polnische Legionäre beabsichtigt, in Posen einzumarschieren völlig unbegründet.

Die amerikanische Hilfe für Europa.

WTB. Washington, 16. Nov. Der Lebensmittellkontrollor Hoover reist am Samstag nach Europa, um das Problem der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung von Frankreich, Belgien und den Ländern der Mittelmächte sowie des nahen Ostens zu studieren.

Aus der Schweiz.

Die Berner Sowjetgesandtschaft an der badischen Grenze.

WTB. Konstanz, 15. Nov. Heute früh 7.40 Uhr ist die aus der Schweiz ausgewiesene russische Sowjetkommission auf der Durchreise nach Russland hier eingetroffen. Die 32 Köpfe starke Kommission wird inessen zur Prüfung ihrer Legitimation hier festgehalten. Es befindet sich darunter die bekannte Revolutionärin Galabanoff.

Zur Lage in Holland.

Die mißglückte Revolution.

— Haag, 15. Nov. Die Revolution gegen den Thron kann hier als mißglückt betrachtet werden. Mehrfach war angenommen worden, daß auch der sozialistische Leiter Troelstra eine revolutionäre Bewegung unterstützen würde. Dieses Mißverständnis hat Troelstra in der Kammer durch Zwischenrufe beseitigt.

Es ist wahrscheinlich, daß die Regierung den Antrag des Abgeordneten Warham zur Ausführung bringen wird, nach welchem den Frauen das aktive Wahlrecht gegeben wird, und daß dann Neuwahlen unter Mitwirkung der Frauen abgehalten werden. Einheitslich erklären sich alle Kreise gegen Gewaltmaßnahmen. — Die Demobilisierung verläuft in voller Ordnung.

Vom Gesolge Wilhelms II.

WTB. Bern, 16. Nov. Die aus Holland gemeldeten Gerüchte, daß sich im Gefolge des früheren deutschen Kaisers ein General von Falkenhayn befindet, sind nicht richtig. Die beiden Brüder von Falkenhayn sind als Armeeführer noch im Felde.

Aus dem neuen Russland.

W.B. Moskau, 14. Nov. Nach einer Meldung der „Pravda“ kam es im Juli zu 168 und im August zu 182 Aufständen gegen die Räteregierung.

Die Entente für den russischen Föderativstaat.

W.B. Kiew, 15. Nov. In Ljow ergaben die bisherigen Verhandlungen zwischen der Entente und den Vertretern der russischen Einzelstaaten, daß die Entente die Einigung Russlands als Föderativstaat anerkenne.

W.B. Kiew, 16. Nov. Eine Volkshausung des Hetman an das ukrainische Volk weist auf die bevorstehende Wiederherstellung Russlands als Föderativstaat hin und erklärt, daß die Ukraine als Glied in diesem Föderativstaat eintreten werde.

Der baltische Staat.

Riga, 14. Nov. Dem „Vol-Anz.“ wird von hier gemeldet: Aurland hat sich den Beschlüssen des vereinigten Landrats von Livland, Estland, Kurland und Semgalen angeschlossen.

Eine finnische Koalitionsregierung.

W.B. Helsingfors, 15. Nov. Die zwischen der Regierung und Landtagsfraktionen gepflogenen Unterhandlungen führten vorerst dazu, daß die bürgerlichen Landtagsparteien einschließlich der Agrarier wie der übrigen republikanischen Elemente eine Zusammenarbeit auf der Grundlage einer zu bildenden Koalitionsregierung vereinbart haben.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 15. Nov. In der letzten Zeit ist es häufig vorgekommen, daß sich Bahnbeamte an die Truppen und Lazarettzüge herangemacht haben, um von den Mannschaften militärische Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände zu kaufen.

Mannheim, 16. Nov. Beim Verladen von Gewehren am Bahnhof entlief sich eine der Schusswaffen und die Kugel drang dem 46jährigen v. Fr. Karl Wädel in die Brust.

Heidelberg, 15. Nov. In der Nacht zum Mittwoch drangen zwei Soldaten in das hiesige Amtsgefängnis ein und forderten den Schlichter unter Bedrohung im Namen des Arbeiter- und Soldatenrates auf, sofort die militärischen Gefangenen zu entlassen.

Heidelberg, 16. Nov. Infolge der ungenügenden Kohlenzufuhr steht sich die Direktion der städtischen Werke veranlaßt, mit sofortiger Wirkung zu verfügen, daß öffentliche und private Büros, sowie gewerbliche Betriebe nachmittags um 4 Uhr schließen.

Daher, 16. Nov. Wie die „Daher. Ztg.“ erzählt, ist die bisher beherrschende Spere nach dem im Festungsbereich Etzhausen gelegenen Niedorten aufgeschossen.

Singen-Hohenwiel, 15. Nov. Ein ganz unnütziges Gerücht, das diesmal von der benachbarten Schweiz herüberkam, geht in Singen herum. Es behauptet, die deutschen Wachmannschaften des Gelangenenlagers auf dem Truppenübungsplatz Heuberg hätten ihre Posten verlassen, sie wären einfach heimgegangen, und etwa 20.000 gefangen gewesene Franzosen, Russen usw. marschierten nun von Heuberg her, durch unsere Gegenkommend, der Schweiz zu.

Aufruf der fortschrittlichen Volkspartei in Baden.

Der alte Obrigkeitsstaat ist zerbrochen. Die Revolution hat die neue Grundlage geschaffen, auf der die Zukunft des freien deutschen Volkes aufgebaut werden soll.

Im einzelnen erheben wir folgende Forderungen: Ausbau der demokratischen Republik im Sinne der politischen und wirtschaftlichen Einheit, unter Wahrung der kulturellen Selbständigkeit und Eigenart der Einzelstaaten.

Einführung des Referendums und der Volksinitiative (unmittelbare Volksbestimmung über wichtige Gesetze).

Wichtige Durchführung der Gleichheit vor dem Gesetz. Freies Recht der Persönlichkeit und der Meinungsäußerung in Wort und Schrift. Volle Gewissensfreiheit, insbesondere auf dem Gebiet der Religion, der Schule und der Erziehung.

Weitgehende soziale und wirtschaftliche Reformen: Achtstundentag, Verstaatlichung der dazu geeigneten und dem Gemeinwohl dien-

lichen wirtschaftlichen Betriebe, staatliche Ausbeutung aller Naturkräfte, der Wasserkräfte und Bergwerke.

Großzügige Maßnahmen von Staat und Gemeinde zur Bekämpfung der Wohnungsnot.

Neuordnung des Finanzwesens unter schärfter Erfassung der Kriegsgewinne, der großen Einkommen, Vermögen und Erbschaften.

Zur Erreichung dieser Ziele müssen alle Kräfte zusammengefaßt, muß jede Zersplitterung vermieden werden. Die Sammlung der gesamten bürgerlichen Demokratie ist unsere Lösung.

Der Geschäftsführende Ausschuss und die Landtagsfraktion der Fortschrittlichen Volkspartei (demokratische Partei) in Baden.

Aufruf der badischen Zentrumsfraktion.

Karlsruhe, 16. Nov. Der Vorstand der Zentrumsfraktion des badischen Landtags erklärt einen Aufruf, in dem u. a. gesagt wird: Dem Vaterland droht Gefahr. Auf diese Gefahr machen wir alle Bürger und Bürgerinnen aufmerksam.

Das Erste und Wichtigste für unser Vaterland ist und bleibt zur Stunde: Ordnung halten. Darum müssen wir die provisorische Regierung und sehen über manches weg.

Die badischen Verfassungsfragen sollen beantwortet werden auf dem Boden des Rechts und der Freiheit durch die Nationalversammlung. Das Volk soll entscheiden: Männer und Frauen, die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, werden am 5. Januar 1919 über die ferneren Geschicke unserer badischen Heimat zu befinden haben!

Aus der Residenz.

Carlsruhe, den 16. November. A Ernte-Dankfest. In den evangelischen Kirchen des Landes wird am Sonntag das Erntedankfest gefeiert, das letzte in der schweren Kriegszeit.

Ein Hirten schreiben des Freiburger Erzbischofs. Am morgigen Sonntag wird in allen katholischen Kirchen ein Hirten schreiben des Erzbischofs Dr. Thomas Köber verlesen, welches die augenblickliche Zeitlage vom Gegenstand hat.

Starke Verkehrsbeschränkungen. Wie die Berliner Eisenbahnverwaltung mitteilt, wird von heute Sonntag ab zur gleichen Durchführung der Demobilisierung der Schnellzugverkehre völlig eingestellt werden.

Die Verwaltung der Stadt liegt nach wie vor in den Händen der von der Bürgerschaft gewählten Stadtbehörde (Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadtrat und Bürgerausschuß).

Na. Die Verwaltung der Stadt liegt nach wie vor in den Händen der von der Bürgerschaft gewählten Stadtbehörde (Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadtrat und Bürgerausschuß).

Die Verwaltung der Stadt liegt nach wie vor in den Händen der von der Bürgerschaft gewählten Stadtbehörde (Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadtrat und Bürgerausschuß).

datenrats. Nach wie vor bleiben also alle gesetzlichen Befugnisse und Zuständigkeiten der städtischen Behörden gewahrt und der Gemeinde das volle gesetzlich zustehende Selbstverwaltungsrecht gesichert.

Verordnung über Sicherung der Kriegsteuer vom 15. November 1918: Die Reichsregierung bestimmt mit Gesetz vom 15. November 1918: Die Vorschriften in § 2 ff. Gesetz über die Sicherung der Kriegsteuern vom 9. April 1917, Reichsgesetzblatt Seite 201 werden auf das nächste Kriegessteuergesetzjahr mit der Maßgabe angewendet, daß die Einkommensteuer mit der Kriegsteuerrücklage 80% des im fünften Kriegesjahre verdienten Mehrgewinnes einzustellen haben.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Verordnung über die Mittelhilfe der gesamten Einwohnerschaft bei allen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die notwendig sind für die ruhevolle Weiterentwicklung des städtischen Gemeinwesens.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Friedrichshof
Dienstag, 19. Novbr. 1918, abends 7 Uhr.
Zeltgemäß! * * * Aktuell!

Deutsche Seele Deutsches Ringen

Vortrag
 über die Rätsel unseres Seelenlebens und die
 Erhebung unseres Geistes in dieser großen Zeit

von
Willy Altendorf.

Nimmt Stellung zu den brennenden Fragen der Gegenwart.
 Vorverkauf: **Friedr. Doert** Kaiserstraße 159.

Eintritt: 2.—, 1.— und 0.50 Mk.

**Bereinigte Berufsberatungsstelle
für Frauen und Mädchen**
 beim **Rädt. Arbeitsamt Karlsruhe,**
 32 Bringerstraße 100, Zimmer 15.
 Sprechstunden: Dienstag u. Freitag, nachmittags
 von 3—5 Uhr. 13582

Sonntag, den 24. November, nachm. 4 Uhr
im Städtischen Konzorthaus

Die Jahreszeiten

ein Oratorium von **Josef Haydn.**

Solisten: Hofopernsängerin Müller-Retchel,
 Hofopernsänger Franz Schwerdt, Konzertsänger Otto Wessbecher. 13588

Chor und Orchester des Münzchen Konservatoriums unter Mitwirkung eingeladener Damen und Herren und hiesiger Künstler.

Post-Konservatorium für Musik Telefon 1940
 Waldhornstr. 8

Habe die künstlerische Leitung wieder
 persönlich übernommen.
 Anmeldungen täglich ausser Sonntag.
 13592 Direktor **Hermann Post.**

Uebe meine Praxis wieder persönlich aus.
 13561.3.1
Georg Deininger, Dentist,
 Erbprinzenstr. 5. Teleph. 3773.

Zahnarzt Dell
 hat seine Sprechstunden wieder aufgenommen.
 Werktags 9—1, 2—6 Uhr, 137958
 Samstag nachmittags und Sonntags nicht.
 Fernruf 2463. Sophienstr. 1, 1.

Uebe meine Praxis wieder persönlich aus.
 Sprechstunden: 9—12, 3—6 Uhr.
Joseph Hutt
 prakt. Zahnarzt
 Kaiserstraße 163.
 13600.3.1

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.
 137377
Zahnarzt Alfred Meyer
 Kaiserstrasse 122 Telefon 1754.

Zahnarzt Wollfmüller
 hat seine Praxis wieder aufgenommen.
 Sprechstunde von 9—12 und 2—7.
 Kaiserstrasse 109. 137378

Berlobungsharten liefert in reicher Auswahl nach
 geschmackvoller Ausführung
 die Druckerlei der „Bad. Presse“.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Sonntag, den 17. November. 16. Sondervorstellung
Die Walküre.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Im Städtischen Konzerthaus zu Karlsruhe.
 Sonntag, den 17. November 1918.
Maria Stuart.
 Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
 Anfang 1 Uhr. Ende nach 7 1/2 Uhr.

Polenblut.
 Operette in 3 Akten von Leo Stein.
 Musik von Oskar Nedbal.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

**Wenger empfiehlt sich
im Schlachten**
 auf's Land. 137348
 Gallo, Gottesackerstr. 27.

Brennholz

Linden- und Eichenbrennholz, gesägt und gepalsten, auch für alle Zentralheizungen geschnitten, zum Strecken von Kohlen und Stroh, sowie fein gespaltenes Anfeuerholz liefern fortwährend zu den von dem Brennholzgant festgelegten Preisen, frei ins Haus. 13449

Endwig Braun & Co.,
 Sägerei und Holzerei,
 Säbholzfabrik.
 Lagerplatz:
 Schlachthausstraße 13.
 Telefon: 5222 und 3596.

Wohnnachts-Neujahrs-Geburts-Tag, Blumen-, Liebeskarten 4, 5, 6, 8, 10, Einlegekarten für Weihnachtsabend, 2 A. B. E. Epp, Schützenstr. 47.

Gemeinde Rat bei Wiesloch.

Jagdrecht-versteigerung

Am Dienstag, den 26. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, wird die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung auf einen sechs-jährigen Pachtbestand vom 1. Februar 1919 bis 31. Januar 1925 öffentlich versteigert und zwar in einer abgetrennten Pachtbezirk.

Der 1. Pachtbezirk umfasst die südöstl. Seite, getrennt durch die Straße Wiesloch-Sankt Leon und beträgt der Flächeninhalt ungefähr 614 Sektar Aderland und Wiesen und 89 Sektar Wald.

Der zweite Bezirk umfasst die nordöstl. Seite dieser Straße und beträgt der Flächeninhalt ungefähr 665 Sektar Aderland, 598 Sektar Aderland u. Wiesen und 89 Sektar Wald, jedoch kann nach Umständen die Jagd auch im Ganzen, das heißt in einem Jagdbezirk, verpachtet werden.

Diesem werden Siebhaber mit dem Anfügen eingeladen, das als Viehtier nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdwasses befinden, oder durch schriftliches Zeugnis des zuständigen Bezirksamts nachweisen, daß ihnen die Erlaubnis des Jagdwasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdwasses liegt zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus hier auf.
 Not. den 11. Nov. 1918.
 Das Bürgermeisteramt.
 Thoma.
 Geinmann, Rathsch.

Laichenhren
 auch reparaturbedürftige, samt fortwährend 4102
 An- und Verkaufsgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22.
 Zu verkaufen
 gutes durrtes
Brennholz
 per Rentner 3.50 Mark
 solange Vorrat. 12414
M. Notheis,
 Gluckstr. 17. Tel. 1928.

Prima Wagenrett
 sehr festhaltig in Original-fabrikation od. Kühlen von ca. 5, 10, 12 1/2, u. 25 kg Inhalt zu 1.45 pro kg in 1/2 kg Dosen zu 0.90 pro Dose. Lieferung gegen vorüberige Einzahlung der Kassa oder Nachnahme, hat abzugeben. 6464a

Anton Rausch,
 chem.-tech.-pharm. Fabrik
 Dresden A., Wankstr. 12.
 Tel. 20630 u. 28923. Telegr. Nr. Chem. rousch, Dresden.

Hausfrauen!
 La Wäschehilf
 liefert nur Hausarbeit
 Berlin 1868, 100, 100, 100
 Verlangen 20, 20, 20.

Sonnenblumen-
 Kerne für Papageifutter
 samt fortwährend Vogel-futter, Amalienstr. 22.

Wir suchen 2087
Elektromotore
 bis 1,5 PS, auch defekte.
 „Ebeba“ Thedy,
 München 37/25.

Damen finden
 liebevolle
 Aufnahme
 Frau Wälsch, Hobanms,
 Mannheim, Koppstr. 19.

Chevermittlung!
 streng, reell, diskret. Büro
 für Chevermittlung Frau
 Rosa Morach, Karls-
 ruhe i. S., Kaiserstr. 64,
 3. Stod. 137343

Gestohlen
 wurde in der Nacht vom
 9. zum 10. (Samstag zum
 Sonntag) aus der Wren-
 diebstahlszene ein 15667.2.1
Musikinstrument
 Blas-Instrument, Es-Bass
 Wer das Instrument,
 welches Eigentum eines
 Musikers ist, wiederbringt,
 oder den Verbleib nach-
 weisen kann, erhält sehr
 gute Belohnung. Bez. An-
 kauf wird gewährt.
 Näheres erbitet
Wilrich, Dragonerstr. 8.

Verloren
 in der Geranienstr. oder
 Kaiser-Allee sechs, gelbe
 Besätze mit Silberreif-
 fassung, Waagen, eine
 Pelosanna Kaiser-Allee
 Nr. 57, 3. Stod. 137339

Verloren
 am 15. Nov. 1918,
 entweder Elektrische,
 Nr. 2, oder auf der Kar-
 lstraße u. Markgrafen-
 str. Nr. 1, zwischen Kar-
 lstr. und Markgrafen-
 str. ein kleines, ein-
 seites, weißes, re-
 tangleuläres mit Metall-
 Klause als Anhänger.
 Abgab. gegen hohe Be-
 lohnung, da keures An-
 denken. b. Müller, Bah-
 nstraße 62. 137341

Gänselebern
 Kaufe frisch frische Gänse-
 lebern und gähle für
 Qualitätsware bis 2.50.—
 per Kilo. 6892a.22
Gänseleberwurst-Fabrik
L. Voller-Rig,
 Freiburg i. Br.

**Laub-
Versteigerung.**
 Im Schloßgarten hieb
 das Laub, in mehrere Lose
 eingeteilt, öffentlich ver-
 steigert. Zusammenkunft
 Dienstag, den 19. d. Mts.,
 morgens 9 Uhr, hinter
 dem Schloßturm. 13560

Groß Gärtnereidirektion.
 Konservatorisch geb. Frt.
 erteilt gründlichen
Slavierunterricht
 an Anfänger u. Fortge-
 schrittene. Angeb. unter
 Nr. 13602 and. Bad. Presse.

Gründliche, billige
franzöj. Stunden
 (Konversation und Nach-
 hilfe) erteilt geprüfte
 Sprachlehrerin, Angebots
 unter Nr. 137235 an die
 Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Philologe
 erteilt gründliche
Nachhilfe
 in Französisch und Eng-
 lisch. Angeb. unt. 137140
 an die „Bad. Presse“ erb.

Mandolinen, Gitarren
Sithern, Harmonikas
 samt fortwährend 4100
 An- und Verkaufsgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22.

Gärtnerei.
 Gemüse-Gärtnerei mit
 Topf- und Zierpflanzen, wird
 in Süddeutschland zu lau-
 fen, event. in Baht ge-
 sucht. Angeb. u. 138594
 an die Geschäftsstelle der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Philologe
 erteilt gründliche
Nachhilfe
 in Französisch und Eng-
 lisch. Angeb. unt. 137140
 an die „Bad. Presse“ erb.

Mandolinen, Gitarren
Sithern, Harmonikas
 samt fortwährend 4100
 An- und Verkaufsgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22.

Gärtnerei.
 Gemüse-Gärtnerei mit
 Topf- und Zierpflanzen, wird
 in Süddeutschland zu lau-
 fen, event. in Baht ge-
 sucht. Angeb. u. 138594
 an die Geschäftsstelle der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Hausfrauen!
 La Wäschehilf
 liefert nur Hausarbeit
 Berlin 1868, 100, 100, 100
 Verlangen 20, 20, 20.

Sonnenblumen-
 Kerne für Papageifutter
 samt fortwährend Vogel-futter, Amalienstr. 22.

Wir suchen 2087
Elektromotore
 bis 1,5 PS, auch defekte.
 „Ebeba“ Thedy,
 München 37/25.

Damen finden
 liebevolle
 Aufnahme
 Frau Wälsch, Hobanms,
 Mannheim, Koppstr. 19.

Chevermittlung!
 streng, reell, diskret. Büro
 für Chevermittlung Frau
 Rosa Morach, Karls-
 ruhe i. S., Kaiserstr. 64,
 3. Stod. 137343

Gestohlen
 wurde in der Nacht vom
 9. zum 10. (Samstag zum
 Sonntag) aus der Wren-
 diebstahlszene ein 15667.2.1
Musikinstrument
 Blas-Instrument, Es-Bass
 Wer das Instrument,
 welches Eigentum eines
 Musikers ist, wiederbringt,
 oder den Verbleib nach-
 weisen kann, erhält sehr
 gute Belohnung. Bez. An-
 kauf wird gewährt.
 Näheres erbitet
Wilrich, Dragonerstr. 8.

Verloren
 in der Geranienstr. oder
 Kaiser-Allee sechs, gelbe
 Besätze mit Silberreif-
 fassung, Waagen, eine
 Pelosanna Kaiser-Allee
 Nr. 57, 3. Stod. 137339

Verloren
 am 15. Nov. 1918,
 entweder Elektrische,
 Nr. 2, oder auf der Kar-
 lstraße u. Markgrafen-
 str. Nr. 1, zwischen Kar-
 lstr. und Markgrafen-
 str. ein kleines, ein-
 seites, weißes, re-
 tangleuläres mit Metall-
 Klause als Anhänger.
 Abgab. gegen hohe Be-
 lohnung, da keures An-
 denken. b. Müller, Bah-
 nstraße 62. 137341

Gänselebern
 Kaufe frisch frische Gänse-
 lebern und gähle für
 Qualitätsware bis 2.50.—
 per Kilo. 6892a.22
Gänseleberwurst-Fabrik
L. Voller-Rig,
 Freiburg i. Br.

**Laub-
Versteigerung.**
 Im Schloßgarten hieb
 das Laub, in mehrere Lose
 eingeteilt, öffentlich ver-
 steigert. Zusammenkunft
 Dienstag, den 19. d. Mts.,
 morgens 9 Uhr, hinter
 dem Schloßturm. 13560

Groß Gärtnereidirektion.
 Konservatorisch geb. Frt.
 erteilt gründlichen
Slavierunterricht
 an Anfänger u. Fortge-
 schrittene. Angeb. unter
 Nr. 13602 and. Bad. Presse.

Gründliche, billige
franzöj. Stunden
 (Konversation und Nach-
 hilfe) erteilt geprüfte
 Sprachlehrerin, Angebots
 unter Nr. 137235 an die
 Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Philologe
 erteilt gründliche
Nachhilfe
 in Französisch und Eng-
 lisch. Angeb. unt. 137140
 an die „Bad. Presse“ erb.

Mandolinen, Gitarren
Sithern, Harmonikas
 samt fortwährend 4100
 An- und Verkaufsgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22.

Gärtnerei.
 Gemüse-Gärtnerei mit
 Topf- und Zierpflanzen, wird
 in Süddeutschland zu lau-
 fen, event. in Baht ge-
 sucht. Angeb. u. 138594
 an die Geschäftsstelle der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Philologe
 erteilt gründliche
Nachhilfe
 in Französisch und Eng-
 lisch. Angeb. unt. 137140
 an die „Bad. Presse“ erb.

Mandolinen, Gitarren
Sithern, Harmonikas
 samt fortwährend 4100
 An- und Verkaufsgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22.

Gärtnerei.
 Gemüse-Gärtnerei mit
 Topf- und Zierpflanzen, wird
 in Süddeutschland zu lau-
 fen, event. in Baht ge-
 sucht. Angeb. u. 138594
 an die Geschäftsstelle der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Hausfrauen!
 La Wäschehilf
 liefert nur Hausarbeit
 Berlin 1868, 100, 100, 100
 Verlangen 20, 20, 20.

Sonnenblumen-
 Kerne für Papageifutter
 samt fortwährend Vogel-futter, Amalienstr. 22.

Wir suchen 2087
Elektromotore
 bis 1,5 PS, auch defekte.
 „Ebeba“ Thedy,
 München 37/25.

Damen finden
 liebevolle
 Aufnahme
 Frau Wälsch, Hobanms,
 Mannheim, Koppstr. 19.

Chevermittlung!
 streng, reell, diskret. Büro
 für Chevermittlung Frau
 Rosa Morach, Karls-
 ruhe i. S., Kaiserstr. 64,
 3. Stod. 137343

Gestohlen
 wurde in der Nacht vom
 9. zum 10. (Samstag zum
 Sonntag) aus der Wren-
 diebstahlszene ein 15667.2.1
Musikinstrument
 Blas-Instrument, Es-Bass
 Wer das Instrument,
 welches Eigentum eines
 Musikers ist, wiederbringt,
 oder den Verbleib nach-
 weisen kann, erhält sehr
 gute Belohnung. Bez. An-
 kauf wird gewährt.
 Näheres erbitet
Wilrich, Dragonerstr. 8.

Verloren
 in der Geranienstr. oder
 Kaiser-Allee sechs, gelbe
 Besätze mit Silberreif-
 fassung, Waagen, eine
 Pelosanna Kaiser-Allee
 Nr. 57, 3. Stod. 137339

Verloren
 am 15. Nov. 1918,
 entweder Elektrische,
 Nr. 2, oder auf der Kar-
 lstraße u. Markgrafen-
 str. Nr. 1, zwischen Kar-
 lstr. und Markgrafen-
 str. ein kleines, ein-
 seites, weißes, re-
 tangleuläres mit Metall-
 Klause als Anhänger.
 Abgab. gegen hohe Be-
 lohnung, da keures An-
 denken. b. Müller, Bah-
 nstraße 62. 137341

Gänselebern
 Kaufe frisch frische Gänse-
 lebern und gähle für
 Qualitätsware bis 2.50.—
 per Kilo. 6892a.22
Gänseleberwurst-Fabrik
L. Voller-Rig,
 Freiburg i. Br.

Achtung Photographie!

Vergrößerungen bis Lebensgröße
 liefert B37376

Fritz Albrecht

eigene Bromsilberdruck- und Vergrößerungsanstalt
 mit elektrischem Betrieb, daher konkurrenzlose Preise.
 Vergrößerungen nach jedem, wenn noch so altem Bilde.
 Vergrößerungen von gefallenen Kriegern Pretermässigung.
 Postkarten in allen Auflagen.
 Postkarten in Skizzenmanier, Künstlerkarten Spezialität.
 Atelier: **Vorkstr. 10, nächst der Kaiserallee.** Tel. 2443.
 Vertreter für Vergrößerungen gesucht.
 Weihnachtsaufträge baldigst erbeten!

Wahrschalt G. Wendi, Ruppurt
 übernimmt
Wäsche zum Waschen und Bügeln.
 Pünktliche Bedienung. Telefon 2806.

Achtung!
 Damenleidenheiten werden aus alten Perren
 Galinderheiten in bester Ausführung angefertigt.
Ostend-Kaufabrik Steingart-Or.
 Raitelbergstraße 50.

Ca. 300 000 Paar Zerrissene Strümpfe und Socken sind nunmehr zur besten Zufriedenheit unserer Kundschaft von uns verarbeitet worden. :: Bringen Sie Ihre :: Strümpfe in unseren Laden Kaiserstr. 44. Sie werden gut und schnell bedient.



Strumpf-Klinik
Geschwister
Schweizer

Fahrnis-Versteigerung Billig! Billig! Billig!

Am Montag, 18. November, nachm. 1/2 Uhr: im
 Hause, Karstr. Nr. 83:
 2 vollständige Seiten, 1 Kleiderkasten, 1 Chiffon-
 nier, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Sofa, 1 Küchenschrank,
 1 Küchenstuhl, 1 Spiegel, versch. Bilder, Glas-
 und Porzellanwaren, 1 Serv. 2 Gasbrenn. 1 Ocker,
 1 Reuquateur, 1 Federuhr, 2 Silberne Chrono-
 metren, 1 Goldlos, 1 Koffer, 1 Gaslampe, 1 Noten-
 gestell und sonstiger verschiedener Hausrat, 13557
Ortgericht I.

Durlach.
 Der Unterzeichnete beehrt sich die
 höfliche Mitteilung zu machen, daß er das

Gasthaus z. Weinberg

Kirchstraße 3
 von Frau Witwe Dattler käuflich er-
 worben und übernommen hat.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
 den alten guten Ruf des Hauses zu erhalten
 und meine werten Gäste nach jeder Seite
 hin zufrieden zu stellen. 13570

Durlach. **Friedrich Liebler,**
 zum „Weinberg“.

Champagner!!

in größeren und kleineren Quantums preiswert
 abzugeben. Ist für Grippe-Kranke etc. sehr zu
 empfehlen. — Aufträge über

Markgräfler
 von 50—600 Ltr. ab Buggingen Bdn. gegen so-
 fortige Barzahlung werden entgegengenommen.

Emil Buhlinger
 Wein- und Likörhandlung
Durlacher-Allee 47.
 13608.3.1

Möbel

biete zu mässigen Preisen an
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Küchen
 Komplette Betten
 Alle Sorten einzelner Möbel.
 Günstige Gelegenheit für
Kriegsgetraute.
S. Krämer
 Möbel- und Bettenhaus
 Kaiserstr. 30, neben Kaffee Erbprinzen

Dampfmaschine
 (mit Spiritus) Duppen-
 Dampfmaschine zu verkaufen
 Karstr. 106, III. 137378

Schöne, unterhaltene
Buppe m. Kleiderb.
 zu verk. 137381.1 zu erbr.
 i. d. Exp. d. Bad. Presse.



Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn und herzensguter Bruder

Emil Mall

Lieutnant d. R. bei der M.-W.-Komp. im Füsil.-Regt. Nr. 40

Ritter des E. K. II., der Bad. silb. Tapferkeits-Medaille und der Bad. Verdienst-Medaille

nach 4jähriger, treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von nahezu 28 Jahren am 1. Nov. d. J. d. n. Helden-tod für sein Vaterland erlitten hat.

Im tiefsten Schmerze:

Emil Mall, Fabrikant und Frau Magdalena, geb. Licht.

Oskar Mall, Ltn. d. R., z. Zt. i. Felde.

Anna Mall.

Rosa Mall.

Robert Mall.

Elsa Mall.

5502a

K.-Daxlanden, den 15. Nov. 1918.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß heute früh, nach kurzer schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Rapp

geb. Kastlitter

im Alter von 42 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Rapp I, Zigarrenfabk.

und 7 Kinder.

Untergrombach, Karlsruhe, Daxlanden.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 2 Uhr, statt. 5504a

Dies statt Karten.

Danksagung.

Bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes u. Vaters

Karl Adolf Heck

sind uns so viele Beweise innigster Teilnahme entgegen gebracht worden, dass es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken und sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus. Besonders den Herren Vorgesetzten und Kollegen der Brauerei K. Schrempf, sowie Herrn Stadtpfarrer Rapp für seine trostreichen Worte.

Karlsruhe i. B., 16. November 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten Sohn

B37344

Josef

im Alter von 12 Jahren nach kurzer Krankheit in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Eltern:

Karl Haag, Bremser.

Karlsruhe, den 16. November 1918.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. November, nachmittags 2 Uhr statt.

Trauerhaus: Augartenstraße 27.

Danksagung.

Für die vielen Beweise warmer Teilnahme an unserem großen Schmerze, für die reichen Kranzsendungen und große Leichenbegleitung sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichen Dank aus.

Frau Walb. Freitag Wwe.

Emma Freitag.

Fam. K. Freitag.

Fam. W. Freitag.

Karlsruhe, den 16. November 1918.

Waldstraße 5. B37417

Todes-Anzeige.

Durch Gottes Fügung ist Donnerstag, den 14. Nov., abends 1/10 Uhr, meine liebe Frau, unsere treusorgende gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Elise Häfele

geb. Grether B37360

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 29 Jahren sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Häfele

und Kinder Erwin und Wilhelm.

Teutschneureut, den 15. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Nov. 1918 mittags 2 Uhr, in Teutschneureut, von Hauptstr. 16 aus statt.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem großen Verluste unserer lieben Mutter sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Familie Karl Pfulb.

Welschneureut, den 16. Novbr. 1918.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am Freitag abend 1/8 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, diestreuorgende Mutter meiner Kinder, meine liebe u. Tochter, unsere Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante und Nichte

Frau Elise Fromm

geb. Bürle

im eben vollendeten 29. Lebensjahre zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Theodor Fromm

u. Kinder: Theodor, Anna u. Arthur.

Familie Christ. Bürle.

Familie Johannes Fromm.

Karlsruhe, den 16. November 1918.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 1/3 Uhr statt. B37350

Trauerhaus: Schützenstraße 22.

Die Beisetzung unseres lieben, unvergesslichen Sohnes

Friedrich Hammer, Ulz.

findet nach erfolgter Ueberführung am Montag, den 18. November 1918, mittags 1/2 Uhr, von der hiesigen Fr. od. Holzkapelle aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johannes Hammer, Kohlenhldr.

Kommunalverband Karlsruhe-Stadt. Höchst- und Richtpreise.

Giltig in der Zeit vom 18. Nov. bis 24. Nov. 1918 einschließlich für die Stadt Karlsruhe und die Gemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include: Mehl, Roggenmehl, Weizenmehl, Gerstenaugels, Speisekleber, Karotten, Rüben, Nudeln, Puppenwagen, Jagdhund, Kinder-Bettstelle, Dauerbrandofen, Heberzieher.

Stu allen Waren, sowohl auf den Märkten wie in familiären Verkaufsstellen, sind die Preise in deutlich sichtbarer Weise auf festem Material anzubringen. Das Zurückhalten angeleglich verkaufter Ware ist verboten. Jede Ware, die auf dem Wochenmarkt ist, muß von Beginn und während der ganzen Dauer desselben im Kleinen an Jedermann abzugeben werden. Die mit einem Stern versehenen Preise sind Höchstpreise. Karlsruhe, den 15. November 1918. Preisprüfungsstelle für Marktwaren.

Zerrissene Strümpfe und Socken

aller Art werden nach patentamtlich geschützter Methode, wieder wie neu hergerichtet. Aus 5 Paar zerrissenen Strümpfen erhalten Sie wieder ca. 4 Paar wie neu. Sämtliche mir zur Reparatur gegebene Strümpfe und Socken werden sorgfältig in eigener Werkstatt hier am Platze ausgeführt. — Beachten Sie bitte meine Musterstrümpfe, Laden, Kaiserstraße 215. — Fadenzugabe nicht nötig.

A. Klingel, Karlsruhe, 215 Kaiserstraße 215 neben Kaffee Odeon.

Annahmestellen: M. Kronenberger, Klauereistr. 3, Laden. M. Borenz, Schützenstr. 1, Laden. R. Rannen, Ecke Rhein- u. Philippstraße, Stadtteil Möhlburg, Laden. K. Riedling, Ecke Körnerstraße und Kaiser-Allee, Laden. 8547

Starkes und schmerzhaftes Unwohlsein

behandelt durch Naturheilmethode und Thure-Brandt-Massage

R. Schneider, Kaiserstr. Nr. 40. Berater der Naturheilvereine. Telefon 1741. 30jährige Erfahrungen. Sprechst. b. 1/2, 9 Uhr. 1-4 Uhr.

Brennholz

Buchen- und Eichenholz geädert und gespalten auch für alle Zentralheizungen geschnitten zum Heizen von Kaminen und Kesseln, sowie feingehaltenes Anfeuertrockenholz liefern fortwährend zu den bei dem Brennholzamt festgesetzten Preisen, frei ins Haus. Ludw. Braun & Co., Sägerei und Spalterei, Bündelholzfabrik, Lagerplatz: Schladtbergstr. 13, Tel. 5222 u. 4694.

Dünger

bestes Düngemittel. Empfehle jedem Landwirt, jedem Gartenbesitzer, Weinberg- und Obstbaumbesitzer Düngerkalk als unentbehrlichen Nahrungsmittel. Düngerkalk vertilgt alle sauren Bodenarten, verbessert jeden Garten, Weinberg, Wiege u. Ackerland. Da große Nachfrage, empfehle jedem seinen Bedarf sofort zu bedenken. Christian Sayer, Gärtner u. Düngerkalkfabrik, Durlach, Mittelstraße 4. Telefon 482. 535323

Hochwertiges Buchendrehholz

auch Erle, Birke u. s. w. fertig feingemacht für Hausbrand. Nur in größeren Mengen abzugeben. Preisangebote unt. Nr. 5501a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'. 8.1

Briefmappe

verloren mit großem Wert. Briefen u. Photogr. Abzuehen gegen hohe Belohnung Karlsruferstraße 16, Volzgebäude.

An unserer Geschäftsstelle

lagern noch folgende B-Sachen: 27 009 147 150 185 201 202 213 264 285 309 311 318 328 330 339 353 360 390 397 419 428 430 464 523 546 552 578 624 630 640 649 671 753 798 796 822 833 840 852 946 967 und noch neuere Nummern, welche gegen Vorkasse der Ausweiskarte, sobald als möglich abgeholt werden wollen. Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Sam- u. Gausse Schulbücher

kauft Seminarisch für den VI. Kurs verwendbar. Angeb. unt. Nr. 33731 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Ein guterhaltener Puppenwagen

wird zu kaufen gesucht. Ang. m. Preisang. u. Nr. 33734 an die 'Bad. Presse'.

Jagdhund

zu kaufen gesucht. Ph. Amann, Rudolfstr. 15.

Kinder-Bettstelle

zu kaufen gesucht. Angebote unter 33734 an die 'Bad. Presse'.

Dauerbrandofen

mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Fabrikats und des Preises unt. Nr. 13505 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Heberzieher

noch gut erb. wird von einem entlass. Krieger zu kaufen gesucht. Mittl. Figur. Ang. u. Nr. 337409 an die 'Bad. P.'.

Kaufen Sie Herbstal-Stofffarben

zur Zeit bei der herrschenden Kleidernot grosser, dankbarer Konsumartikel. Jede Hausfrau färbt selbst alle abgesehene Kleidungsstücke wie neu. Sämtliche Farben werden billigst geliefert und hergestellt in eigenem Großbetrieb unter Leitung unseres Spezial-Fabrikchemikers Dr. O. Markfeldt. Ständige Prüfung in eigener Musterlaborat. Offizieren lernen.

1a Herbstal-Waschblau.

Chemische Fabrik Statal, Hermann Herbstreit G. m. b. H., Fremdenstadt 8. Zu beziehen durch Grossisten, welche ferns nachgewiesen werden.

Fabrikantwesen

in großer bobischer Stadt, mit Wasserkraft, schön und solide gebaut, drei Stadwerke mit Aufzug, elektrisch Licht, Zentralheizung, hohen, hellen Räumen, großen Speichern, Nebengebäude, Hof, etwas Garten und schönem Wohnhaus, für Tabakfabriken, Sinnereien, Maschinen etc. geeignet, wie auch verich. Betriebe, da teilbar, ist zu verkaufen, ev. lot. Preis RM. 200.000 bei günstigen Zahlungsbedingungen. Angebote unt. Nr. 6499a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'. 8.1

Glänzende Friedensexistenz!

Zu verkaufen 8.2 Mechanische Werkstätte! Wegen Arbeitsüberbürdung wird eine kompl. mech. Werkstätte, besteh. aus 5 Drehbänken, 1 Horizontal- u. vertikaler Fräsmaschine, 1 Schlingbohrmaschine, 2 Bohrmaschinen, 1 Kalthäse, 1 elektr. Feldschleife, 1 Kambos, 1 Edmiralmaschine, sowie reichliches Werkzeug, fast sämtl. neu. Die Maschinen sind Einzelantrieb und mit elektr. Motoren versehen. Bei der Uebernahme dieses Betriebes wird für ca. 200.000 A Arbeit mit übergeben. In non teilweise schon bearbeitet ist. Liebhaber wollen sich unter 337008 in d. Bad. Presse melden.

Madchen-Mantel

für das Alter von 14 Jahren, gut erhalten, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 337290 an die 'Bad. Presse' erb. Eine kleine B37342

Adler-Schreibmaschine

neu od. gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Kriegsbüchlerstraße, Stefanstr. 15.

Püschgarnitur

Mahagoni, best. Sofa u. 6 Stühle, Gelbfarbt, zweifach, best. Rückenstuhl, abganzene Rückenleiste, weiß, Backstomme, Spiegel, Regulator bill. zu verk. B37162

Stenogramm

zu verk. ein Stenogramm u. ein Tisch. B37416 Kaiserstr. 70. IV

Diwans!

schöne, neue (Friedens-) Diwans zu verk. Polster u. Stühle, B37372 Schützenstr. 25.

Nähmaschine

(Alter) billig zu verkaufen oder abzugeben. Preis: 1 großes Kinderbett mit Federbett. B37369

4 Sagen (mit Stahl)

preiswert zu verkaufen. Lunen, B37346 Durlacherstraße 43.

Drei guterhaltene Singer-Nähmaschinen

zu verkaufen. In der Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Neue Nähmaschine, Central Spul.

zu verkaufen bei 13601 Hartung & Rieger, Marienstraße 63.

Schwarzer Hochzeits-Anzug, mittlere Figur, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

Zu verkaufen Durlach, Kronenstr. 22, II. 337326

Einige Säbchen

für Kraut und Rüben einzumachen sind noch billig abzugeben. B33897

W. Welz, Durlacherstr. 19.

Zu verkaufen

6 Jtn. geblähten Eisen- draht 1,2 mm, 8 Jtn. Stahl- draht 5 mm, 1 Webers Hausbadofen 2 Etagen Größe: 115x85 cm, zwei Herde-Stumet, einige Wagen Streuwert. B37180.8.2 Adam Staiger, Wörth a. N.

Sagenstall,

4teilig, große Räder, sehr prall, mit Rosten u. metall. Reifen, zu verkauf. B37180.8.2 Durlach, Amalienstr. 2

Koch auswärts Postverstand.

zu verkaufen. 13528

Wäheres Herrenstr. 22

Kote Radler.

2 ovale B37413

Wen äßer mein- grün, aufam. 1150 Str. haltend, zu verkaufen. Kniehagen, Kaiserstraße 4.

2 Wasserkanne 2,8 m lang, 1,8 m hoch, zu verk. Carlstr. 8, II. 337347

2 Akkordzither sehr gut erhalten, mit Noten zum Unterrichten billig zu verkaufen. Ang. unter 337363 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse', Kaiserstraße 4.

2 Akkordzither sehr gut erhalten, mit Noten zum Unterrichten billig zu verkaufen. Ang. unter 337363 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse', Kaiserstraße 4.

2 Akkordzither sehr gut erhalten, mit Noten zum Unterrichten billig zu verkaufen. Ang. unter 337363 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse', Kaiserstraße 4.

2 Akkordzither sehr gut erhalten, mit Noten zum Unterrichten billig zu verkaufen. Ang. unter 337363 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse', Kaiserstraße 4.

